

# Show em Veedel startete durch nach der Pause

Köln. Es war eng und es war stimmungsvoll. Mit der 186. „Show em Veedel“ wurde in der Gaststätte „Zum Grinkenschmied“ in Höhenhaus in die neue „Show em Veedel-Zeit“ gestartet. Ein durchweg gelungener Start, nach der karnevalsbedingten Pause. Als erstes sorgte die Band „Fetz“ für Abwechslung. Mal rockig, mal leise aber immer kölsch so präsentierte sich Gerold Ulbrich, Elmar Gievers, Guido Spanier und Holger Fabry. Und sie intonierten „Jeden Daach soll mer leve“. „Et Vingströschen“ alias Sabine Matscheroth, ist eine rheinische Frohnatur mit entsprechender „Schnüss“. Liebenswert und direkt. Rainer Buch und Yve Pascal sind das „Moonlight Duo“ aus Porz. Internationale und deutsche Schlager aber auch kölsche Lieder, das ist ihr Metier. „De Krageknöpp“ hatten die Paten-



■ Sie begeisterten: Die Band „Fetz“, das „Vingströschen“, das „Moonlight Duo“, die drei „Krageknöpp“, Hanna Breuer, Günter Friedsam und die Band „Palm“.

schaft über die „Show em Veedel“ übernommen. Da einige Bandmitglieder verhindert waren gab es von Rudi Gies, Thomas Puzik und Thomas Mosbach ein Krätzchen. Musik ganz „handmade“. Wirklich toll. Thomas Mosbach führte übrigens durch den Abend. Hanna Breuer präsentierte sich nicht nur top musikalisch, sondern sehr temperamentvoll. Ob nun mit dem

Petry-Titel „Dä Köhl kritt kein Luft mie“ oder mit dem Schlagpotpourrie, Stimmung liegt ihr einfach im Blut. Gute Laune, tolle Witze und gelungene Darbietung, dies alles liegt Günter Friedsam alias „Ne Boore Ehemann“ im Blut. Die Gäste der „Show em Veedel“ waren begeistert. Dies galt im Anschluss an den Redner dann auch für die Band „Palm“. Dirk Unglauben,

Chris Ivo, Udo Lenz, Peter „Pilla“ Weiss und Alexander Polakiewicz rockten durch den Saal.

Die nächste „Show em Veedel“ ist am 1. April in der „Burgklause“ in Dellbrück.

Mehr Informationen gibt es unter [www.showemveedel.de](http://www.showemveedel.de)

